

Wiedereröffnung des Haus Peters in Tetenbüll

Ab 12. März öffnet das Haus Peters endlich wieder seine Türen. Im März zunächst nur von jeweils Freitag bis Sonntag von 13-18 Uhr und ab April dann wieder gewohnt von Dienstag bis Sonntag von 13-18 Uhr.

Die aktuelle Ausstellung von Miriam Frerix und Günther Bema wurde bis Ostern verlängert. Zu beachten ist, dass ab einem Inzidenzwert von 50 eine Terminanmeldung erfolgen muss; auf der Website <https://www.hauspeters.info> wurde deshalb ein "Click&Meet"-System eingerichtet; eine Anmeldung geht aber auch per Mail, direkt an post@hauspeters.info.

Das Haus Peters startet auch mit der neuen Luca-App, um den Ansprüchen der Kontaktdatenverfolgung zu entsprechen.

Mit der aktuellen Haus Peters hat wieder zwei Künstler zusammengebracht, die zwar technisch unterschiedlich arbeiten, aber ein Thema gemeinsam haben, nämlich: Tetenbüll. Die Ausstellung läuft zwar seit November, konnte coronabedingt aber nicht besucht werden.

Die Tetenbüller Malerin Miriam Frerix zeigt Ölgemälde und Pastelle unter dem Titel „Auf neuen Wegen“, und Günther Bema, Grafiker aus Heide, zeigt „Tetenbüller Strichwerke“.

Ab dem 18. April startet dann das Kulturprogramm 2021 mit der Gemeinschaftsausstellung der Künstlergruppe „Roter Hahn“. Auf Initiative von Anke Gruss gründete sich im November 2020 die Künstlergruppe „Roter Hahn“ mit Barbara Hirsekorn und Julia Pasinski. Das Ziel der Gruppe ist es, gemeinsame Ausstellungen und Pleinair-Aktionen zu veranstalten.

Maltreffen und Symposien in Norddeutschland und anderswo sollen der Gruppe in Zukunft einen tiefen Einblick in die jeweilige Region ermöglichen. Die Auseinandersetzung mit den örtlichen Gegebenheiten und die Darstellung des unmittelbar Erlebten fließen in die Bilder ein.

Bei der Namensfindung für die Künstlergruppe wurde nach Gemeinsamkeiten gesucht und der Begriff „Roter Hahn“ gefunden, da die drei Künstlerinnen während der Zeit eines Stipendiums in dem mittelalterlichen Ensemble „Roter Hahn“ in Lüneburg wohnten. „Roter Hahn“ gilt auch als Synonym für Feuer oder Brand und schließlich „brennen“ sie ja für die Malerei.

Während des laufenden Jahres wird das Haus Peters zusätzlich immer wieder seine Dauerausstellung zum Thema Kolonial- und Markenwaren umgestalten.

